



INFORMATIONEN DER GEMEINDE

GÖFFIS

WWW.GÖFFIS.AT



## DER DORFMARKT BEGEISTERT JUNG UND ALT

AUSGABE 42 | FEBRUAR 2017

Schauplatz Obst & Garten  
Upcycling-Projekt im Jugendraum  
Schülerbetreuung



## INHALT

|                                                                          |    |
|--------------------------------------------------------------------------|----|
| Das Jahr 2017 belastet das Budget mit Großprojekten                      | 3  |
| Borkenkäfer                                                              | 4  |
| Sprechstunden                                                            | 4  |
| Göfis in Zahlen                                                          | 4  |
| Umbau des ehemaligen Altenwohnheimes                                     | 4  |
| Kanal- und Wasserbauprojekt Unterdorf                                    | 5  |
| Gebührensätze 2017                                                       | 5  |
| Raumplanung - Architektin DI Sonja Entner im Interview                   | 6  |
| Es tut sich was in unserer e5-Gemeinde Göfis!                            | 7  |
| Carsharing-Auto in Göfis                                                 | 7  |
| Soziales - Tagestreff Segavio-Stuba des Mobilen Hilfsdienstes            | 8  |
| Straßenkinder Rumänien - Ein Sozialprojekt von Conny Doller              | 9  |
| Erzählcafé – einheimisch/zweiheimisch                                    | 9  |
| Schülerbetreuung                                                         | 10 |
| Aus den Kindergärten und der Kinderbetreuung                             | 10 |
| Ein neues Klavier für die Göfner Musikschüler                            | 11 |
| Schauplatz Obst & Garten                                                 | 12 |
| Erweiterung des Gemeinschaftsgartens                                     | 12 |
| Upcycling-Projekt im Jugendraum                                          | 13 |
| Erfolgreiches bugo-Projekt                                               | 13 |
| Von früher erzählt                                                       | 13 |
| Voranschlag 2017                                                         | 14 |
| Regio Im Walgau blickt zurück                                            | 16 |
| Gemeindekooperationen: Vorderland-Feldkirch auf dem Weg zur Modellregion | 17 |
| Zwei neue Mitglieder bei der Finanzverwaltung Vorderland                 | 17 |
| Gasthäuser in Göfis, Teil 7                                              | 18 |
| Aus der Gemeinde                                                         | 20 |
| Was ist los in Göfis?                                                    | 24 |

## IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Göfis, Kirchstraße 2, gemeindeamt@goefis.at, www.goefis.at

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Helmut Lampert

An dieser Ausgabe

haben mitgearbeitet: Margareta Baldessari, Angelika Engstler, DI Sonja Entner, Peter Gut, Jutta Hammerer, Mag. Christoph Kirchengast, Helmut Köck, Bettina Künzle, Elisabeth Lampert, Bgm. Helmut Lampert, Karin Lampert, VD i. R. Karl Lampert (Lektorat), Thomas Lampert, Lydia Leiner, Ing. Thomas Liensberger, Sonja Linder, Angelika Loacker, Rudi Malin (Redaktionsleitung), Sabrina Matt - Sunnahof Tufers, Musikschule Walgau, Uschi Österle, Claudia Perl, Regio Im Walgau, Lena Schär, DI Christina Schneider, Angelika Schönbeck, Markus Sinz, Dr. Helmut Sonderegger, Martin Terzer, Ingo Valentini, Birgit Werle

Fotonachweis: Margareta Baldessari, Angelika Engstler, DI Sonja Entner, Margit Feurstein, Gemeindearchiv Göfis, Peter Gut, Jutta Hammerer, Bandi Koeck, Helmut Köck, Elisabeth Lampert, Karin Lampert, Karl Lampert, Thomas Lampert, Lydia Leiner, Sonja Linder, Angelika Loacker, Musikschule Walgau, Uschi Österle, Claudia Perl, Regio Im Walgau, Regio Vorderland, Angelika Schönbeck, Markus Sinz, Dr. Helmut Sonderegger, Richard Sonderegger, Emir T. Uysal, Ingo Valentini, Walter Vonbank, Hermann Walz

Grafische Gestaltung: Willi Dittmann, wedegrafik.com, Göfis

Druck: Thurnher Druckerei GmbH, Rankweil





Die großen Projekte des letzten Jahres waren der zweite Bauabschnitt des Wasser- und Kanalprojektes Unterdorf sowie der Architekturwettbewerb für das Kinderhaus Hofen. Das Kinderhaus wird das derzeitige Kindergartenprovisorium in Hofen und die Kleinkindbetreuung Sunnagarta in Kirchdorf ersetzen. Begleitend zum Kanalprojekt wurden die Straßen erneuert und ein Gehsteig errichtet. Die Straßenbeleuchtung wurde in neuester LED-Technik ausgeführt.

## DAS JAHR 2017 BELASTET DAS BUDGET MIT GROSSPROJEKTEN

### FINANZIERUNG MIT DARLEHEN

Der Voranschlag für das Jahr 2017 ist mit einer Gesamtsumme von 13,6 Millionen Euro um rund 3,5 Millionen Euro höher als im Jahr 2016. In den Neubau des Kinderhauses Hofen werden drei Millionen Euro investiert. Dank diverser Förderungen bleiben der Gemeinde noch zirka 1,6 Millionen Euro, die durch Darlehen finanziert werden müssen. Die restlichen Kanalbauarbeiten im Unterdorf in der Höhe von rund 1,4 Millionen Euro, der Wasserversorgung von zirka 450.000 Euro und dem Straßenbau inklusive Beleuchtung von 380.000 Euro benötigen ebenfalls eine Finanzierung durch Darlehen.

### ERHEBLICHE NEUVER-SCHULDUNG ZU ERWARTEN

Dies erfordert eine Netto-Neuverschuldung von 2,6 Millionen Euro. Bisher konnte jährlich rund eine Million Euro an alten Schulden getilgt werden. Die voraussichtliche Gesamtverschuldung beträgt per Ende 2017 vermutlich 15,5 Millionen Euro, das entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von rund 4.700 Euro. Drei Viertel der Gesamtverschuldung, das sind rund zwölf Millionen Euro, stammen aus Investitionen in Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung

und Miet- und Geschäftsgebäude, deren Rückzahlung durch Gebühren und Mieten erfolgt.

Die Gemeinde besitzt derzeit 19 Gebäude. Davon sind neun vermietet, in denen sich 19 Wohnungen und 13 Gewerbebetriebe befinden. Es handelt sich um ein beträchtliches Vermögen, das auch einen entsprechenden Verwaltungsaufwand bedeutet.

### STEIGENDE KOSTEN IM SOZIALBEREICH

Die Entwicklung auf der Einnahmenseite wird sich trotz des neuen Finanzausgleiches nicht wesentlich verbessern. Aufgrund der noch immer stark steigenden Kosten im Sozialbereich, die nicht im Einflussbereich der Gemeinde liegen, wird es auch heuer schwierig werden, ausgeglichen abzuschließen. Sollte die Entwicklung auf diesem Gebiet nicht eingebremst werden, kann in den kommenden Jahren auch in anderen Sparten seitens der Gemeinde nichts mehr investiert werden.

### EINNAHMEN AUS DER AUSHUBMATERIAL-DEPONIE SIEGBURG

Dank der Einnahmen durch die Aushubmaterial-Deponie Siegburg verbleiben

trotzdem noch frei verfügbare Mittel, mit deren Hilfe kleinere Investitionen ohne weitere Verschuldung durchgeführt werden können. Es ist daher wichtig, diese Einnahmen auch für die kommenden Jahre zu sichern, auch wenn damit die eine oder andere Unannehmlichkeit verbunden ist.

### MITTELFRISTIGE FINANZPLANUNG

Die mittelfristige Finanzplanung bis zum Jahr 2021 zeigt ein sehr enges finanzielles Korsett, das einen vorsichtigen Umgang mit den vorhandenen Mitteln erfordert. Die gute Zusammenarbeit der politischen Fraktionen, die derzeit in unserer Gemeinde herrscht, ist daher von großer Bedeutung.

### GEMEINSAM DIE HERAUSFORDERUNGEN MEISTERN

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Mitarbeitern, Mandataren und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern in allen Bereichen sehr herzlich bedanken. Nur gemeinsam können wir die Herausforderungen der nächsten Jahre meistern.

Helmut Lampert, Bürgermeister

# INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE



In letzter Zeit werden Autofahrer immer mehr von glücklichen oder ärgerlichen Gesichtern auf Geschwindigkeitsmessgeräten begrüßt. Eigentlich sollte es noch weitere Gesichtsausdrücke geben.

Für die meisten Fahrer würde ein leicht vorwurfsvolles Gesicht genügen. Für etwa 20 Prozent ein sehr ärgerliches. Und eine oder einer ist immer dabei, bei der oder dem das Gesicht auch den Vogel zeigen sollte. Bei einer der letzten Messungen wurde bei einer 40 km/h-Beschränkung am Nachmittag eine Person mit 144 km/h gemessen. Dafür gibt es nur zwei Erklärungen: Entweder war das Messgerät kaputt oder die Person hatte nicht alle Taschen im Schrank.

## SPRECHSTUNDEN

Rechtsanwalt Mag. Johannes Blum und Notare aus Feldkirch halten in Göfis Amtstage mit einer kostenlosen Beratung ab. Die nächsten Termine sind jeweils abends im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes. Wir bitten um telefonische Anmeldung unter 72715-10.

### Notar

MI, 5. April 2017,  
Notar Dr. Richard Forster  
MI, 7. Juni 2017,  
Notar Dr. Clemens Schmölg

### Rechtsanwalt

DO, 23. März 2017  
DO, 18. Mai 2017

### Sitzung Gestaltungsbeirat

DI, 28. März 2017  
DI, 30. Mai 2017  
DI, 4. Juli 2017

## GÖFIS IN ZAHLEN

Zum Stichtag 1. Jänner 2017 betrug die Einwohnerzahl in Göfis 3.517 Personen. Davon sind 3.311 Personen mit Hauptwohnsitz und 206 mit einem weiteren Wohnsitz gemeldet.

3.103 Personen haben die österreichische und 435 eine ausländische Staatsbürgerschaft:

|                       |     |
|-----------------------|-----|
| Deutschland           | 132 |
| Türkei                | 48  |
| Rumänien              | 32  |
| Schweiz               | 22  |
| Slowakei              | 21  |
| Ungarn                | 21  |
| Italien               | 11  |
| Syrien                | 10  |
| Liechtenstein         | 8   |
| Kroatien              | 7   |
| Bosnien & Herzegowina | 7   |
| Russland              | 6   |
| Polen                 | 5   |
| andere                | 31  |

## Bevölkerungs-Bewegung im Jahr 2016

26 Geburten  
15 Sterbefälle  
17 Eheschließungen  
6 Ehescheidungen

## Bevölkerungs-Entwicklung seit 1869

| JAHR | PERSONEN |
|------|----------|
| 1869 | 972      |
| 1880 | 972      |
| 1890 | 1.000    |
| 1900 | 993      |
| 1910 | 1.042    |
| 1923 | 1.071    |
| 1934 | 1.183    |
| 1939 | 1.145    |
| 1951 | 1.366    |
| 1961 | 1.656    |
| 1971 | 2.089    |
| 1981 | 2.433    |
| 1991 | 2.715    |
| 2001 | 2.862    |
| 2011 | 3.159    |
| 2014 | 3.334    |
| 2015 | 3.395    |
| 2016 | 3.465    |

## UMBAU DES EHEMALIGEN ALTENWOHNHEIMES

Die Umbauarbeiten im ehemaligen Altenwohnheim am Pfründeweg 3 schreiten zügig voran. Fußbodenheizung, Estrich, Elektro- und Sanitärinstallationen sind bereits ausgeführt. Als nächstes erfolgen die Fliesenlege- und Malerarbeiten, der Einbau der Böden, Türen und Kleinküchen. Mit dem Bezug der neuen fünf selbstständigen Wohneinheiten ist nach Ostern dieses Jahres zu rechnen.



## KANAL- UND WASSERPROJEKT UNTERDORF

Mit Ende September 2016 konnte im Bereich der Köhrstraße termingerecht der erste Asphaltabschnitt fertiggestellt werden.

Die anhaltend gute Witterung in den Monaten Oktober, November und Dezember 2016 ermöglichte es, auch alle Unterbauarbeiten in den Bereichen Badrus und Boxler sowie in Teilen der Klosagass und Unterdorf auszuführen. Um den Winterdienst möglichst problemlos durchführen zu können, wurden diese Teilabschnitte noch vor der Winterpause mit einer Asphalttragschicht versehen. Lediglich die Durchfahrt in der Klosagass bleibt über die Wintermonate erschwert passierbar. Wo für Hauszufahrten

nicht unbedingt erforderlich, wird hier im Baustellenbereich nur ein eingeschränkter Winterdienst durchgeführt.

Die Wiederaufnahme der Bauarbeiten ist je nach Witterung für Mitte Februar 2017 vorgesehen. Das Problem dabei ist die Verlegung der Wasserversorgungsleitungen. Für die Durchführung dieser Arbeiten sollte die Frostperiode möglichst abgeschlossen sein.

Die Gesamtfertigstellung mit Aufbringung des Feinbelages im gesamten Baulosbereich sowie die Rekultivierung aller durch die Bauarbeiten beanspruchten Flächen sind dann bis Sommer 2017 geplant.



## MÜLLGEBÜHREN

Seit vielen Jahren wird versucht, einheitliche Müllgebühren in den einzelnen Gemeinden der Region einzuführen. Dies war wegen der verschiedenen Verträge mit Entsorgungsunternehmen leider nicht möglich. Aufgrund einer Kündigung der Verträge durch die Gemeinden und einer Neuausschreibung der Leistungen für das ganze Land durch den Umweltverband konnte nun eine Harmonisierung erreicht werden. Es gibt nun die vier Regionen

Unterland, Bregenzerwald, Vorderland/Walgau und Bezirk Bludenz, innerhalb derer die Gebühren vereinheitlicht werden. Die Gemeinde Göfis hat diese bereits beschlossen. Die Gebühren konnten durch diese Vorgangsweise gesenkt werden. Banderolen für große Behälter mit 120 und 240 Liter können nur noch über die Gemeinde bezogen werden.

## GEBÜHRENSÄTZE FÜR 2017

|                                                   |               |
|---------------------------------------------------|---------------|
| <b>KINDERGARTEN</b>                               | <b>ANTRAG</b> |
| 1. Kind                                           | 40,00         |
| Sozialstaffelung                                  | 20,00         |
| <b>WASSERGEBÜHREN</b>                             |               |
| Grundgebühr pro Monat                             | 2,91          |
| Anschlussgebühr                                   | 25,58         |
| Gebühr pro m <sup>3</sup>                         | 1,16          |
| <b>KANALGEBÜHREN</b>                              |               |
| Beitragssatz vorgeklärte Abwässer                 | 26,43         |
| Beitragssatz ungeklärte Abwässer                  | 39,95         |
| Beitragssatz Grundlage Nachtragsbeiträge          | 13,12         |
| pro m <sup>3</sup> vorgeklärt                     | 2,03          |
| pro m <sup>3</sup> ungeklärt                      | 2,57          |
| <b>MÜLLGEBÜHREN</b>                               |               |
| Grundgebühr pro Haushalt                          | 40,81         |
| Grundgebühr Sonstige                              | 40,81         |
| Müllsäcke 20 Liter                                | 1,60          |
| Müllsäcke 40 Liter                                | 3,20          |
| Müllsäcke 60 Liter                                | 4,80          |
| Banderole 35 Liter                                | 2,80          |
| Banderole 55 Liter                                | 4,40          |
| Banderole 60 Liter                                | 4,80          |
| Banderole 120 Liter                               | 9,60          |
| Banderole 240 Liter                               | 19,20         |
| Biomüllsack 8 Liter                               | 0,90          |
| Biomüllsack 15 Liter                              | 1,50          |
| Grünmüll Kleinmengen unter 1 m <sup>3</sup>       | 1,40          |
| Grünmüll pro m <sup>3</sup> bis 2 m <sup>3</sup>  | 3,00          |
| Grünmüll pro m <sup>3</sup> über 2 m <sup>3</sup> | 6,00          |
| Bauschutt 1 m <sup>3</sup>                        | 26,00         |
| Bauschutt 1 Schubkarren                           | 3,20          |
| Bauschutt 1 Kübel                                 | 0,50          |
| Flachglas pro kg                                  | 0,15          |
| Altholz pro kg                                    | 0,30          |
| Autoreifen Stück                                  | 2,00          |
| Sperrmüll pro kg                                  | 0,35          |
| Sperrgutmarken                                    | 10,15         |
| <b>HAUSNUMMERIERUNG</b>                           |               |
| Hausnummernschild inkl. Montage                   | 85,00         |
| <b>FRIEDHOFSGEBÜHREN</b>                          |               |
| Familiengrab 4 Personen an der Mauer              | 3.673,62      |
| Familiengrab 4 Personen im Feld                   | 2.280,32      |
| Familiengrab 2 Personen an der Mauer              | 2.280,32      |
| Gräber im Feld                                    | 665,65        |
| Gräber an der Friedhofsmauer                      | 665,65        |
| Kindergrab                                        | 88,36         |
| Urnengräber in der Urnenwand                      | 665,65        |
| Gemeinschaftsgrabstätte                           | 156,55        |
| Bestattungsgebühr bis 1 m                         | 278,27        |
| Bestattungsgebühr über 1 m                        | 746,53        |
| Bestattungsgebühr Urne                            | 223,22        |
| Bestattungsgebühr Urnenwand                       | 38,64         |
| Aufbahrungsgebühr pro Tag                         | 90,00         |
| Aufbahrungsgebühr für jeden weiteren Tag          | 30,00         |
| Benutzung der Friedhofs-Einrichtung               | 60,00         |



## INTERVIEW

mit mit DI Sonja Entner, Obfrau des Bau- und Raumplanungsausschusses

**SEGA VIO:** *In Göfis gibt es eine Verordnung über die Anzahl der Geschosse und über die Höhe der Baunutzungszahl. Warum werden Ausnahmen gemacht?*

**Sonja Entner:** Im Jahr 2012 wurden die derzeit gültigen Bauleitlinien der Gemeinde Göfis vom Raumplanungsbüro Metron in Zusammenarbeit und Dialog mit dem Bau- und Raumplanungsausschuss der Gemeinde fachplanerisch entwickelt und dienen seit deren Beschlussfassung in der Gemeindevertretung als bauliches Entwicklungskonzept der Gemeinde Göfis.

Inhalt der Bauleitlinien sind die Vision der Ortsentwicklung Göfis, ein Zonenplan über das gesamte Gemeindegebiet von Göfis, den Zonen zugeordnete bauliche Kennzahlen – wie die Geschoss- und Baunutzungszahl – und ein Kriterienkatalog mit Pflicht- und Bonuskriterien als Qualitätsvorgabe. Der Zonenplan steuert ortsbezogen die bauliche Entwicklung der Gemeinde, bezogen auf die Größe der Bauvolumen im Verhältnis auf die Grundstücksgrößen.

Die Kennzahlen dafür sind die Geschoss- und Baunutzungszahl, die nun in Form einer Verordnung für jedes geplante Bauvorhaben in Göfis gesetzlich

verpflichtend sind. Vor der Beschlussfassung dieser Verordnung lag dies im alleinigen Ermessen der Baubehörde. Ab der Gültigkeit der Verordnung liegen nun konkrete Bestimmungen vor, an die Bauwerber und Baubehörde gebunden sind und nur über eine Ausnahme gemäß Raumplanungsgesetz verändert werden können.

Im Zonenplan wurden die in den Zonen definierten baulichen Kennzahlen gegenüber früher stark herabgesetzt. Die damalige einheitliche Baunutzungszahl von 60 über das gesamte Gemeindegebiet wurde, differenziert nach Zone, bis zu 35 herabgesetzt. Beispielsweise kann in der Zone mit Baunutzungszahl 35 nur mehr mit Bonus eine höhere Baunutzungszahl erreicht werden. Früher war in diesem Gebiet die Baunutzungszahl mit 60 somit deutlich höher.

**SEGA VIO:** *Wer hat diese Bonuskriterien festgelegt?*

**Sonja Entner:** Die Bonuskriterien wurden im Jahr 2012 auf Empfehlung des Raumplanungsbüros Metron von der Gemeindevertretung beschlossen und können durch die Gemeindevertretung bei Bedarf geändert werden.



### DI SONJA ENTNER

DI Sonja Entner hat zwei Kinder und zwei Enkelkinder, ist Obfrau des Bau- und Raumplanungsausschusses, selbstständige Architektin und Baumeisterin sowie staatlich befugte und beeidete Ziviltechnikerin; Diplomstudium im Fachgebiet Architektur an der Leopold-Franzens-Universität, Fakultät für Bauingenieurwesen und Architektur in Innsbruck.

**SEGA VIO:** *Wer vergibt die Bonuspunkte und wer genehmigt die Ausnahme?*

**Sonja Entner:** Die Bonuspunkte, die zur Erhöhung der Baunutzungszahl führen können, sind im Bonuskriterienkatalog der Bauleitlinie festgelegt. Nach Überprüfung der Erfüllung der Kriterien vom Gestaltungsbeirat der Gemeinde werden diese Bonuspunkte zugeteilt.

Die Ausnahmen werden bei einer Baunutzungszahlerhöhung von bis zu 25 Prozent vom Gemeindevorstand und jene darüber von der Gemeindevertretung beschlossen, bezogen auf die allgemeine Baunutzungszahl gemäß Verordnung.

Das Bonussystem mit stark reduzierter Baunutzungszahl ermöglicht eine verdichtete Bauweise nur unter Einhaltung definierter Qualitätskriterien.

# ES TUT SICH WAS IN UNSERER - GEMEINDE GÖFIS!

Seit Mai 2015 darf sich auch Göfis e5-Gemeinde nennen. Wie energieeffizient und somit wie viele „e“ wir uns schon verdient haben, werden wir dann bei unserer Erstzertifizierung im Herbst 2018 erfahren. Aber wir sind auf einem sehr guten Weg. Allein die Maßnahmen des vergangenen Jahres zeigen ein klares Bild in Richtung Energieeffizienz und Nachhaltigkeit. So gab es im Spätsommer den Solaranlagencheck für etwa 30 GölfnerInnen, bei welchem die Anlagen auf ihre Funktionsfähigkeit überprüft wurden.

Seit Oktober 2016 ist die Gemeinde stolzer Besitzer eines Elektroautos, welches den GölfnerInnen im Rahmen von Caruso-Carsharing zur Verfügung steht. Im Zuge des Kanalprojektes Unterdorf wird die Straßenbeleuchtung mit energiesparenden LEDs umgesetzt. Auch die Schülerinnen und Schüler der Gölfner Volksschulen werden im laufenden Schuljahr schauen, welche Distanz sie schaffen, wenn sie ihre Schulwege zu Fuß gehen und somit wieviel CO2 dadurch eingespart wird. Ebenso werden in schulinternen Projekten weitere Themen wie Müllvermeidung, gesunde Ernährung und Nachhaltigkeit behandelt. Das neue Kinderhaus in Hofen wird 2017/18 mit den Nachhaltigkeits- und Energieeffizienzkriterien des kommunalen

Gebäudeausweises in Holzbauweise errichtet werden.

## Planungsworkshop des e5-Teams

Beim Planungsworkshop des Gölfner e5-Teams hat man sich auf die Themenschwerpunkte für das Jahr 2017 geeinigt. Dabei soll es vorerst um die gemeindeeigenen Gebäude gehen. Wie können wir unseren Energieverbrauch senken und mit gutem Beispiel vorangehen? Der Sozialausschuss hat bereits die Initialzündung für ein Gölfner Repair-Café gegeben. Unser e5-Team freut sich darüber und möchte dieses Projekt gerne unterstützen.

Wieder ein wichtiges Thema auch im nächsten Jahr sind unsere Kinder. Denn wenn diese lernen, sorgsam mit unseren und ihren Ressourcen umzugehen, können sie ein wichtiges Bindeglied für die dringend notwendige Energiewende sein. Auch ein Fotomarathon zum Thema Energieeffizienz und Nachhaltigkeit wird Teil unseres Programms für das Jahr 2017. Auf den Gölfner Dorfmärkten möchte das e5-Team alle interessierten Gölfner mit Materialien und Informationen zu Themen wie solare Energienutzung, Energieeffizienz bei Sanierung und Neubau sowie Ressourcenschonung im Alltag beraten. Die Gölfner sind auf dem richtigen Weg, unseren Kindern

einen lebens- und liebenswerten Ort zu hinterlassen.

## Einladung zur Mitarbeit

Möchtest auch du in unserem e5-Team oder auch nur bei einzelnen Projekten mitgestalten, dann melde dich bei Christina Schneider oder im Gemeindeamt Göfis!

DI Christina Schneider, e5-Teamleiterin



## CARSHARING-AUTO IN GÖFIS

Dank der Kooperation zwischen der Gemeinde Göfis und der Caruso Carsharing eGen steht umweltbewussten Gölfnerinnen und Gölfnern das gemeindeeigene Elektro-Fahrzeug beim Gemeindeamt zur Verfügung, das mit hundert Prozent Ökostrom betrieben wird.

Für die Gölfnerinnen und Gölfner steht das neue Carsharing-Auto zu speziellen Konditionen zur Verfügung. Die monatliche Grundgebühr sowie die Hinterlegung einer Kautions entfallen. Die erstmalige Registrierung erfolgt im Gemeindeamt Göfis.

Bitte den Führerschein mitbringen! Nach der Registrierung erhalten die neuen Kunden die Mitgliedskarte und können losstarten.

„Mit dem Elektroauto setzt die Gemeinde Göfis einen ganz bewussten Akzent als neue e5-Gemeinde zur umweltfreundlichen Mobilität“, freute sich Bürgermeister Helmut Lampert bei der offiziellen Übergabe des Fahrzeuges, bei der auch DI Christina Schneider als e5-Beauftragte der Gemeinde sowie Bernhard Nägele als Fahrzeugbetreuer dabei waren.



# SOZIALES



Irmgard Ammann und Corinna Gabriel sorgen für das Wohl der Gäste.

## TAGESTREFF SEGAVIO-STUBA DES MOBILEN HILFSDIENSTES

### *Was ist die Segavio-Stuba und wofür steht sie?*

- Sie ist ein Ort der Gemütlichkeit und Abwechslung vom Alltag.
- Sie ist ein Treffpunkt für Menschen, die auch im Alter noch ein paar gesellige Stunden mit anderen verbringen möchten. Gewisse Handicaps sind hier kein Hindernis.
- Durch soziale Kontakte ist die Teilnahme am Dorfgeschehen besser möglich.

Derzeit ist die Segavio-Stuba jeweils am Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr offen. Es wird außer der Kaffeejause und lockerem Plaudern viel gerasst, weil die meisten Anwesenden dies wünschen. Jassen interessiert jedoch nicht alle. Deshalb möchten wir gerne einen zweiten Nachmittag, z. B. den Montag, anbieten, wo es kein Jassen gibt. Dieser zweite Nachmittag soll den Bedürfnissen dieser Gäste angepasst sein. Wünsche und Ideen werden nach Möglichkeit gerne berücksichtigt.

### *Was ist der Unterschied zum Seniorentreff der Gemeinde?*

Der Kreis in der Segavio-Stuba ist wesentlich kleiner und überschaubarer, da hier maximal acht Gäste um den Tisch mit Charakter einer Stube sitzen. Auch hier gibt es Unterstützung nach den persönlichen Bedürfnissen. Ein Hol- und Bringdienst kann gebucht werden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Es besteht die Möglichkeit eines unverbindlichen und kostenlosen Nachmittags, um sich ein persönliches Bild zu machen. Bitte nehmen Sie mit der MOHI-Leiterin Sigrid Terzer Kontakt auf!



### WEITERE INFORMATIONEN

#### **Öffnungszeiten:**

Donnerstag, von 14.00 bis 18.00 Uhr,  
ein weiterer Nachmittag ist geplant

#### **Kosten:**

7,50 Euro pro Stunde inklusive Kaffee,  
Kuchen und Getränke  
4,00 Euro pauschal für den Fahrdienst

#### **Anfragen und Auskünfte:**

bei Sigrid Terzer, MOHI-Leiterin  
Telefon 0664/4361 485



## STRASSENKINDER IN RUMÄNIEN

*Ein Sozialprojekt, das mit viel Engagement von der Gönnerin Conny Doller betreut wird.*

„Normalerweise verbringe ich im Sommer 14 Tage in Rumänien. Heuer ließ es meine Zeit nicht zu und ich besuchte meine lieben Freunde nur für eine Woche. In einer Woche alles unterzubringen, was in meinen Kopfratterte, war etwas stressig, aber ich habe es geschafft.

In der Auffangstation wurde mit Reparaturarbeiten begonnen, einige Räume neu gestaltet, frisch gestrichen und mit neuem Inventar ausgestattet. Die Jugendlichen halfen tatkräftig mit. Das war aber nur möglich, weil liebevolle Spender immer wieder bereit sind zu spenden. Die Freude bei den Jugendlichen, Leitern und Mitarbeitern war riesig, als ich ihnen das finanzieren konnte.

Auch besuchte ich einige schwerkranke Jugendliche im Krankenhaus und brachte ihnen Obst, Getränke, Lebensmittel und Medikamente mit. Jetzt werden sich einige bestimmt fragen, warum sollen Medikamente in ein Krankenhaus gebracht werden? Die Jugendlichen werden nur mit den allernötigsten Medikamenten versorgt. Sie leiden z. B. auch an schweren Hauterkrankungen, die sich durch starken Juckreiz, Abszesse, raue, rissige und offene

Stellen bemerkbar machen. Das sind oft sehr schmerzhaft, langwierige Prozesse und die Folgen vom Leben auf der Straße. Wund- und Heilsalben, Cortison, Pilzsalben etc. müssen privat finanziert werden. Unvorstellbar, wenn man an unsere Krankenhäuser denkt.

Während meines Aufenthaltes besuchte ich auch sehr arme Familien, die in herabgekommenen Hütten am Straßenrand leben. Ich brachte ihnen Lebensmittel, Getränke, Medikamente, Kleidung und einen Kinderwagen. Vor Ort verteilte ich Kleidungen, Schuhe und Waren, die mir die Menschen in meiner Umgebung immer wieder bringen. Die Waren, die von Vorarlberg nach Bukarest transportiert werden, werden in der Auffangstation Laza aufbewahrt, bis

ich vor Ort bin, damit ich den Menschen die Spenden persönlich überreichen kann. Mir persönlich ist das ganz wichtig, so habe ich den Überblick über alle Sachspenden und nichts kann verloren gehen.

Kurz nach Weihnachten flog ich wieder nach Bukarest und verbrachte den Silvester in Laza bei den Jugendlichen. Es war wieder eine sehr eindrucksvolle Reise.“

Conny Doller

Die Gemeinde Göfis unterstützte das Projekt „Straßenkinder in Rumänien“ mit einer Geldspende.

Spendenkonto Straßenkinder in Rumänien:  
AT42 3746 1000 0382 1758



## ERZÄHLCAFÉ – EINHEIMISCH/ZWEIHEIMISCH

Heimat ist ein vielgebrauchtes Wort und doch beinhaltet er für jeden von uns ein einzigartiges Erleben. Begriffe wie Vertrautheit, Sicherheit, Sehnsucht, soziale Zugehörigkeit, Verwurzelung und vieles mehr findet sich darin wieder. Was mag die Heimat wohl bedeuten für diejenigen, die sie verlassen haben? Verlassen aus verschiedenen Gründen: freiwillig, weil Beruf oder Heirat im Vordergrund standen, unfreiwillig, weil der Krieg das Leben in der Heimat unmöglich machte. Diese Menschen haben eine Geschichte zu erzählen. Das Erzählcafé soll Raum bieten, Menschen mit verschiedener Herkunft zusammenzubringen. Erfahrungen über Fremdsein und Heimweh, über Ähnlichkeiten und Unterschiede in den Kulturen und was hilfreich sein

könnte um anzukommen, finden hier ohne Bewertung ihren Austausch.

Moderiert werden die Nachmittage vom Team der Arbeitsgemeinschaft Integration. Es dürfen sich ortsansässige Gönnerinnen und Gönner sowie Menschen, die aus anderen Ländern zu uns gekommen sind, angesprochen fühlen. Diese Treffen werden fortlaufend an jedem letzten Donnerstag im Monat in der bugo Bücherei Göfis stattfinden. Kinder sind willkommen.

Das Team der Arbeitsgruppe Integration freut sich auf einen interessanten Nachmittag: Christa Fitz-Binder, Harald Quinz, Heidi Schmid, Manuela Buhl, Margareta Baldessari und Norma Walser.



### TERMINE:

Donnerstag, 23. Februar 2017  
Donnerstag, 30. März 2017  
Donnerstag, 27. April 2017  
Donnerstag, 18. Mai 2017  
Donnerstag, 29. Juni 2017

jeweils von 14.00 - 16.00 Uhr  
in der bugo Bücherei Göfis

# KINDERGÄRTEN UND SCHULEN



Die Schülerbetreuerinnen: von l.u. nach r.o.: Bettina Hasch, Carmen Bentele, Manuela Gabrielli, Ulrike Gwiggner-Lins, Ramona Heis

## SCHÜLERBETREUUNG

### *Wir Betreuerinnen möchten uns vorstellen:*

Carmen Bentele und Manuela Gabrielli, beide wohnhaft in Göfis, leiten den betreuten Mittagstisch und die derzeit einmalige Nachmittagsbetreuung am Donnerstag an der Volksschule Kirchdorf.

In der Volksschule Agasella verbringen Ulrike Gwiggner-Lins und Ramona Heis, beide aus Göfis, die Mittagszeit mit den Schulkindern. Mit dabei sind auch einige Kinder vom Kindergarten Agasella.

Die Göfnerin Bettina Hasch unterstützt zeitweise den Mittagstisch an beiden Schulen. An der Volksschule Agasella ist derzeit kein Bedarf einer Nachmittagsbetreuung.

### *Was bedeutet "betreuter Mittagstisch"?*

Nach dem Vormittagsunterricht verbringen wir (fast) immer etwas Zeit mit freiem Spiel an der frischen Luft mit Ballspielen, Fangen, Seilhüpfen, Nichtstun und miteinander plaudern. Danach versammeln sich alle mit einem Bärenhunger am gedeckten Tisch. Auf die hungrigen Mäuler warten eine heiße Suppe, eine Hauptspeise mit Beilage, ein vitaminreicher Salat und eine kleine Nachspeise. So ein vielfältiges Mittagessen ist für manche Kinder eine tolle Möglichkeit, eine neue Speise zu kosten. Das Essen wird vom Sozialzentrum Satteins angeliefert.

Bis zum Nachmittagsunterricht haben die Kinder dann nochmals die Möglichkeit, im Schulgebäude die Zeit mit

diversen Spielen, Büchern, Basteln und anderem zu verbringen. Zwei bis drei Kinder übernehmen gerne einen kleinen Küchendienst, wie z. B. beim Abtrocknen helfen.

### *Schülerbetreuung in den Ferien*

Ebenso wird in Göfis in den Ferien außer den Weihnachtsferien und die letzten drei Ferienwochen im Sommer am Vormittag von 7.30 bis 12.30 Uhr eine Schülerbetreuung angeboten, aber ohne Mittagessen. An diesem Vormittag findet ein buntes Freizeitprogramm statt: kleine Ausflüge, Besuch der bugo-Bücherei und des Gartens, Jugendraum, Spiele im Turnsaal und vieles mehr.

## ADVENT IN DER KINDERBETREUUNG SUNNAGARTA

Im Sunnagarta brannten viele Lichtlein beim Lichterfest. Beinahe alle Kinder waren mit Geschwistern, Eltern und Großeltern dabei und zeigten stolz ihr eingeübtes Programm. Nach dem Verteilen der eigens von den Kindern für dieses Fest gestalteten Laternen marschierten alle im Gänsemarsch zum Sunnagarta. Sie versammelten sich im Kreis, erhellten die Mitte mit den Laternen und trugen ihr einstudiertes Gedicht mit Stolz vor.

Kurz und knackig, aber mit sehr viel Liebe verpackt, war das Programm an diesem Abend. Danach schien der Hunger groß zu sein und das Buffet war eröffnet. Die Eltern und Großeltern hatten sich wieder einmal selbst übertroffen. Das Buffet war der reinste Augenschmaus.

Dazu reichte das Sunnagarta-Team Glühmost und Hexenpunsch auf offenem Feuer.

Angelika Loacker, Leiterin der Kinderbetreuung Sunnagarta



## DANK FÜR DIE SPENDE

Christina Kilga-Mayer und Thomas Kilga haben dem Kindergarten Hofen eine großzügige Spende übergeben. Mit diesem Geld wird etwas Besonderes für die Bau- und Puppenecke gekauft. Die Kinder freuen sich bestimmt sehr und werden mit den neuen Spielsachen viele tolle Erlebnisse haben.

Ein herzliches Dankeschön vom Kindergarten team sagen Claudia, Ute, Lisa, Birgit, Angelika und natürlich alle Kinder des Kindergartens Hofen.



## WALDTAGE IN DEN GÖFNER KINDERGÄRTEN

Vielleicht ist manchen Spaziergängern schon aufgefallen, dass man im Wald rund um Göfis vermehrt lachende und spielende Kinder sehen und hören kann. Seit Beginn des Kindergartenjahres 2016/17 bieten nun alle drei Kindergärten wöchentlich fixe Waldtage an. Die dafür eigens gestalteten Waldplätze im Köhr, in Hofen und Agasella geben den Kindern Gelegenheit zum Spielen, Klet-



tern, Werken, Bauen und Erforschen. Es werden Geschichten erzählt und manchmal wird am Lagerfeuer gekocht. Somit haben die Kinder die Möglichkeit, die Natur im Wechsel der Jahreszeiten hautnah zu erleben. Durch das regelmäßige Draußensein wird die körperliche, seelische und geistige Gesundheit gestärkt und sie lernen einen achtsamen und wertschätzenden Umgang mit der Tier- und Pflanzenwelt. Wir freuen uns auf viele schöne und erlebnisreiche Wald- und Wiesentage!

Angelika Engstler, Kindergartenassistentin



## AN ANDERE DENKEN, TEILEN, SCHENKEN

Heuer haben die Laternen der Kindergartenkinder in Agasella besonders hell geleuchtet.

Im Mittelpunkt der Vorbereitungen auf das Martinsfest stand die Hilfe für bedürftige Menschen im näheren Umfeld. In unserem Fokus standen Flüchtlingsfamilien aus der Kriegsregion in Syrien. In Absprache mit den Ansprechpersonen für Integrationsfragen in der Marktgemeinde Rankweil sammelten die Kinder und deren Eltern Spiel- und Beschäftigungsmaterial, mit dem ohne große sprachliche Erklärung von allen Kindern dieser Welt gespielt werden kann. Es waren Puppen, Bausteine, Laufräder, Dreiräder, Malbücher, Stifte, Puzzles, Bilderbücher und vieles mehr. Es war schön zu erleben, wie die Kinder mit ihren Spenden in den Kindergarten kamen und dabei freudig erregt und stolz waren.

Auch wenn wir aufgrund des Regens keinen Laternenumzug machen konnten, war es ein gelungenes Fest mit vielen Gästen, die durch ihr Mittun und Interesse viel zur Feier beigetragen haben. Den größten Teil der Feier haben natürlich unsere Kindergartenkinder gestaltet. Mit schön gesungenen Liedern und dem Ausspielen der Legende sowie den tollen Laternen, die den Turnsaal in

einen Lichtkreis verwandelt haben, wird uns dieser Abend noch lange in Erinnerung bleiben.

Wir bedanken uns bei den Kindern und den Eltern für die Spenden, den Eltern für das wunderbare Buffet, das eine Augenweide war, den Kollegen vom Bauhof für ihre Mithilfe, Rupert und Claudia Lorenz für die Einladung in die Bäckerei, damit wir für die Familiensterne vorbereiten konnten und Pfarrer Georg, der es so lieb mit den Kindern verstand.

Lydia Leiner, Leiterin des Kindergartens Agasella



## WALDSPIELPLATZ HOFEN

*Ein weiteres Bürgerbeteiligungsprojekt aus dem Spiel- und Freiraum-Konzept wurde umgesetzt und eröffnet.*

Ende September 2016 fanden sich bei strahlend schönem Wetter die Kinder des Kindergartens Hofen mit ihren Eltern, der Kindergartenleiterin Claudia, Mitgliedern des Sozialausschusses und Bürgermeister Helmut Lampert auf dem renovierten Spielplatz des Kindergartens Hofen ein.

Der Projektgruppe, bestehend aus sechs Vätern und Projektleiter Jakob Amann, wurde für den beachtlichen ehrenamtlichen Einsatz gedankt. Bürgermeister Helmut Lampert und Margareta Baldessari freuten sich über die gelungene Arbeit und bedankten sich herzlich für die geleisteten Stunden. Mitglieder des Sozialausschusses hatten Spiele für Kinder und Eltern vorbereitet, die gerne

angenommen wurden. Ein feines Gulasch mit und ohne Fleisch, zubereitet vom Gasthof Brunnenwald, rundete den gemeinsamen schönen Nachmittag ab.

Margareta Baldessari, Obfrau des Sozialausschusses

## EIN NEUES KLAVIER FÜR DIE GÖFNER MUSIKSCHÜLER

In der Musikschule Walgau werden Musikerziehung und musikalische Früherziehung angeboten. Erfahrene Musikpädagoginnen und -pädagogen bieten eine flexible Ausbildung direkt in den jeweiligen Walgaugemeinden an. In Göfis steht die Musikschule hoch im Kurs. 133 Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene nehmen am Unterricht teil, der hauptsächlich in den Räumlichkeiten des alten Gemeindeamtes, aber auch im Konsum- und Sitzungssaal des Gemeindeamtes stattfindet.

Das Klavier im alten Gemeindeamt war schon in die Jahre gekommen und wurde durch ein neues Instrument ersetzt.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde spielten Schülerinnen und Lehrerinnen auf dem neuen Instrument vor. Bürgermeister Helmut Lampert freute sich über das große Interesse an der Musikschule und erklärte: „Es ist sehr wichtig, dass unsere Kinder beste Bedingungen für den Musikschulunterricht vorfinden, dazu gehört natürlich auch ein ordentliches Instrument.“

Sichtlich stolz zeigte sich auch der Direktor der Musikschule Walgau, Christian Mathis. Er ist verantwortlich für die Organisation der Musikschule in über zehn Gemeinden mit rund 1.000 Schülern und 40 Lehrerinnen und Lehrern.



v.l.n.r.: Bgm. Helmut Lampert, Dir. Christian Mathis, die Klavierlehrer/innen Mayu Namba, Martha Pfefferkorn, Michael Floredo, Nina Prantl und Samuel Scott sowie die Schülerinnen Lena Hauser und Indija Van den Berg



# SCHAUPLATZ OBST & GARTEN



## ETAPPENZIELE ERREICHT

Im Segavio September 2016 wurden die verschiedenen Neuerungen mitten im Ortszentrum von Göfis vorgestellt. Noch rechtzeitig vor dem Eintreten der Winterruhe konnten die für 2016 gesteckten Ziele erreicht werden.

### *Ernte von den Streuobstwiesen*

Auf den Streuobstwiesen Pfarr- und Gemeinde-Bündt, bugo-Wiese und Baschakirchele-Bündt trafen sich, wie das Jahr zuvor, die Drittklässler der Volksschule Kirchdorf um das Obst aufzulesen, das dann in der Mosterei Agasella gepresst wurde. Diese 230 Liter Süßmost wurden danach in die praktischen baginbox-Behälter abgefüllt und sind nun eine tolle Bereicherung bei der Gesunden Jause für beide Volksschulen.

Zwei Hochstammbäume - beide feuerbrandtolerante alte Sorten mit besonderer Eignung für Saft - wurden gepflanzt. Durch das Entfernen von herabhängenden Ästen werden die Mäharbeit und das Ernten erheblich erleichtert.

### *Ernte im Pfarrgarten*

Im Pfarr- und Schulgarten gab es zur großen Freude der beteiligten Volksschülern eine reichliche Kartoffelernte. Die Zweitklässler der Volksschule Kirchdorf haben neben dem Garten in Verbindung zur entstehenden Heckenstruktur Himbeeren angepflanzt, die an alten „Hoanza“ Halt finden.

### *Erfolgreiches erstes Jahr im Gemeinschaftsgarten*

Der Gemeinschaftsgarten unter der östlichen Friedhofsmauer ist nun größtenteils abgeerntet. Die Gärtnerinnen und Gärtner waren mit den Erfahrungen aus dem ersten Gemeinschaftsgartenjahr sehr zufrieden und haben sich bereits für das nächste Jahr wieder angemeldet.

### *Blumenwiesenrand für die Vereinshauswiese*

Bei der Vereinshauswiese wurde die Randgestaltung zur Kirchstraße hin so weit vorbereitet, dass im zeitigen Frühjahr 2017 die Bepflanzung mit Stauden und niedrigen Sträuchern sowie die Blumenansaat durchgeführt werden können. Der „Blumenrahmen“ für die Vereinshauswiese soll helfen, den Wert einer solchen Grünfläche mitten im Ortszentrum erkennen zu können. Sie soll als Aufenthaltsraum im Freien für Veranstaltungen im Vereinshaus genützt werden können. Die neu geschaffenen Parkplätze beim Altenwohnheim werden in Kürze zur Verfügung stehen.

### *Vorhaben für 2017*

Wenn nun Schnee das Geschaffene bedeckt und die Arbeiten im Freien für eine Zeit lang ruhen, werden die weiteren Vorhaben für das Jahr 2017 so vorbereitet, dass im Frühjahr die Verwirklichung zügig erfolgen kann. Wir sind über die Projekte des Landes Vorarlberg „Natürlich, bunt und artenreich“ und „Naturvielfalt in Gemeinde

& Gesellschaft“ mit mehreren Gemeinden verknüpft und freuen uns darüber, dass unser Projekt „Schauplatz Obst & Garten“ als ein besonderes Gemeindeprojekt wahrgenommen und bestaunt wird. Sehr wertvoll ist es zudem, wenn wir uns mit anderen Gemeinden über die gemachten Erfahrungen austauschen können und dass uns Fachkräfte jederzeit zur Verfügung stehen, wenn es gilt, gute Lösungen vor Ort zu finden.

Helmut Sonderegger



## ERWEITERUNG DES GEMEINSCHAFTSGARTENS

Nach dem gelungenen Start des neuen Gemeinschaftsgartens in Göfis hinter dem Friedhof im Jahre 2016 können wir bei entsprechendem Interesse weitere Beete für das kommende Gartenjahr 2017 zur Verfügung stellen. Die vorhandenen Beete sind bereits wieder vermietet. Eine Beeteinheit hat rund sieben Quadratmeter, es können auch mehrere Beete von einer Person gemietet werden. Die wichtigsten Gartengeräte sind vor Ort vorhanden.

Wenn Sie Interesse haben, fordern Sie die Mietvereinbarung mit den weiteren Informationen im Gemeindeamt an! Anmeldeschluss ist der 1. März 2017. Bei Fragen können Sie gerne den Koordinator des Gemeinschaftsgartens Helmut Sonderegger anrufen: 0664/73673 521.



## UPCYCLING-Projekt im Jugendraum

Im Rahmen des Diplomlehrganges für Jugendarbeit in Schloss Hofen führte Ramona Heis zusammen mit einigen Jugendlichen des Jugendraumes Göfis ein Upsycling-Projekt durch. Von Anfang Juni bis Ende August 2016 wurden die Eingangs-, Garten- und Terrassenbereiche neu gestaltet. Dies erfolgte als Fortsetzung an das in den Jahren 2012/13 durchgeführte Freiraumkonzept der Gemeinde Göfis. Dazu wurden Europaletten, alte Autoreifen, CDs, Kaffeekapseln usw. verwendet. Die Jugendlichen hatten sehr viel Spaß, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen und das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen. Ein Folgeprojekt, Upcycling 2.0, wird im Innenbereich stattfinden. Dazu möchte der Jugendraum Göfis gerne alle interessierten Jugendlichen einladen mitzumachen.

Ramona Heis, Jugendbetreuerin

### Öffnungszeiten des Jugendraumes:

FR und SA, jeweils von 18.00 bis 22.00 Uhr

## ERFOLGREICHES BUGO-Projekt

Bei der jährlichen Besprechung zwischen Bürgermeister Helmut Lampert und Pfarrer Varghese Georg Thaniyath informierte bugo-Leiter Rudi Malin die Bücherei-Träger Gemeinde und Pfarre über das sehr erfolgreiche bugo-Jahr 2016 und präsentierte zudem den Rechnungsabschluss.

Auch im Jahr 2016 konnten die Ausleihzahlen wieder erheblich auf stolze 37.000 gesteigert werden. Rund 850 Kunden benützen die Bibliothek regelmäßig. 80 kleine und große Veranstaltungen rundeten das erfolgreiche Jahr ab. In der bugo Bücherei Göfis stehen über 11.000 Medien für alle Altersgruppen zur Entlehnung zur Verfügung. Mit dem Medienbudget von rund 20.000 Euro konnten im vergangenen Jahr über 1.000 neue Medien angeschafft werden.

Heuer feiert das bugo das fünfjährige Jubiläum. Das Projekt, das vor fünf Jahren unter dem Motto „Die bugo Bücherei Göfis ist mehr als eine Bücherei. Sie ist ein Treffpunkt für Jung und Alt,

für Kultur und Soziales – ein lebendiges Gölfner Gemeinschaftsprojekt.“ gestartet wurde, hat sich in jeder Hinsicht großartig entwickelt. Zum Jubiläum finden im Frühjahr 2017 ein Dorffest auf dem bugo-Platz und zahlreiche weitere Veranstaltung statt.

Bürgermeister und Pfarrer bedankten sich beim bugo-Team für den engagierten Einsatz und gratulierten zum großartigen Erfolg!



## „VON FRÜHER ERZÄHLT“ - DIE 90-JÄHRIGE MARIANNE MALIN ERZÄHLTE AUS IHREM LEBEN

In dieser Veranstaltungsreihe werden Schätze aus dem Gemeindearchiv und privaten Sammlungen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Bereits zum dritten Abend im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe begrüßten Gemeindearchivar Karl Lampert und Ruth Jochum-Gasser zahlreiche interessierte Gölfnerinnen und Gölfner. Diesmal erzählte Marianne Malin aus ihrer Kindheit und Jugend, wie es früher so war.

Schätze aus dem Gemeindearchiv ergänzten die Erzählungen aus dem alten Göfis. Aufgrund des großen Andrangs wurde die Veranstaltung wiederholt. Karl Lampert und Marianne Malin führten die Zuhörerschaft auf eine spannende Reise: Die wirtschaftliche und politische Lage zu der Zeit, als Marianne Malin aufwuchs, Erste Republik, Nachkriegszeit, Weltwirtschaftskrise, Arbeitslosigkeit und Auswanderungen hinterließen ihre Spuren auch in Göfis.

Alte Fotos und Schriftstücke ergänzten Marianne Malins Erzählungen.

Auf den Schulfotos ab dem Jahre 1932 und später erkannten sich viele Gäste wieder. Großes Interesse fand auch die Ausführung, wie Göfis zu seinen Schulschwestern kam – dazu gab es den originalen Briefverkehr zwischen dem damaligen Pfarrer Schratz und dem Schweizer Kloster Ilanz von 1894 bis 1898 zu bestaunen. Auch heute noch flößen die Lehrschwestern mit ihren Pickelhauben Ehrfurcht ein. Die Klassengröße betrug damals bis zu 60 Kinder mit vier Jahrgängen pro Klasse.

Das Lehrerinnenzölibat, gültig bis 1949, die streng vorgeschriebenen religiösen Übungen oder die Regeln der Marianischen Jungfrauenkongregation riefen vor allem bei der jüngeren Zuhörerschaft unglaubliches Staunen hervor.

Marianne Malins Erzählungen zu Hausstandsgründung, Heirat und Alltagsleben wurden mit vielen Fotos dokumentiert. So manche Erinnerung wurde geweckt, so manche Anekdote aus der Zuhörerschaft hinzugefügt. Die gesamte Veranstaltung wurde filmisch festgehalten und wird somit wiederum ein Teil der lebendigen Gölfner Dorfgeschichte, und kann in der bugo Bücherei ausgeliehen werden.

Dr. Ruth Jochum-Gasser





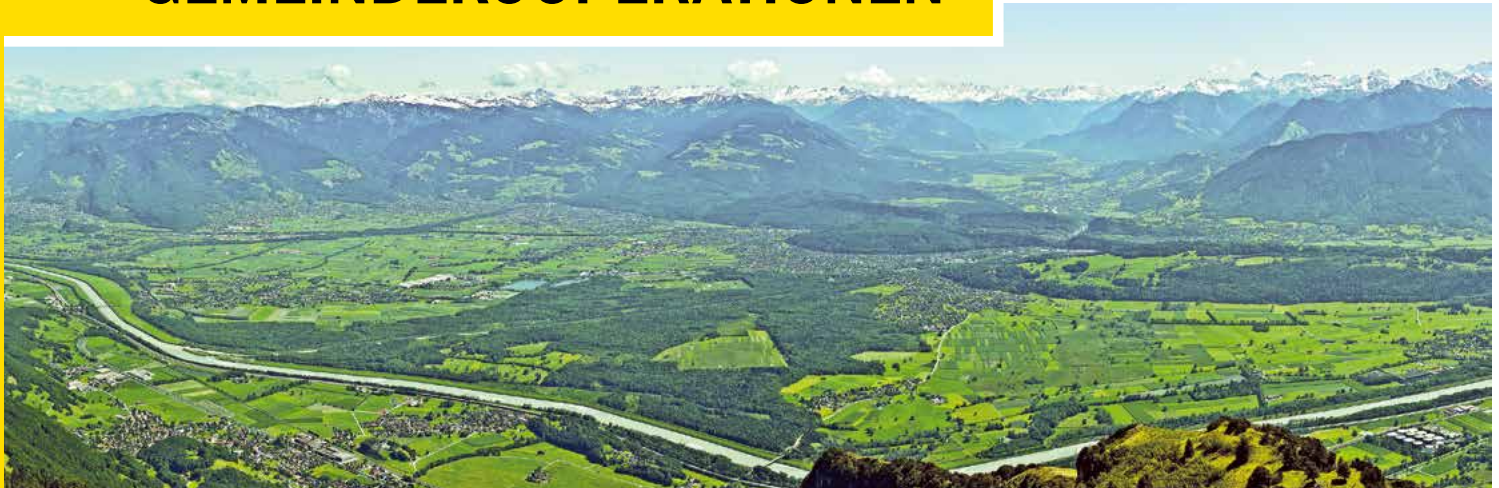
# VORANSCHLAG 2017

| VST      | GRUPPE / UNTERABSCHNITT                                       | EINNAHMEN | AUSGABEN  |
|----------|---------------------------------------------------------------|-----------|-----------|
| <b>0</b> | <b>VERTRETUNGSKÖRPER UND ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>            |           |           |
| 0000     | Gemeindevertretung                                            | 22.600    | 170.700   |
| 0100     | Gemeindeamt / Bauamt                                          | 39.400    | 564.800   |
| 0160     | elektronische Datenverarbeitung                               | 0         | 41.400    |
| 0220     | Standesamt                                                    | 0         | 5.000     |
| 0240     | Wahlangelegenheiten                                           | 1.000     | 1.500     |
| 0250     | Staatsbürgerschaft                                            | 0         | 2.000     |
| 0290     | Amtsgebäude                                                   | 8.500     | 49.500    |
| 0321     | geografisches Informationssystem                              | 3.600     | 9.500     |
| 0600     | Beiträge an Verbände, Vereine und sonstige Organisationen     | 0         | 31.500    |
| 0800     | Pensionen / Dienstgeberdarlehen / Gemeinschaftspflege         | 18.900    | 127.100   |
| <b>1</b> | <b>ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT</b>                     |           |           |
| 1310     | Bau- und Feuerpolizei                                         | 0         | 3.000     |
| 1320     | Gesundheitspolizei                                            | 0         | 1.800     |
| 1330     | Veterinärpolizei                                              | 0         | 4.100     |
| 1630     | Freiwillige Feuerwehren                                       | 0         | 47.500    |
| 1800     | Zivilschutz                                                   | 0         | 200       |
| <b>2</b> | <b>UNTERRICHT, ERZIEHUNG, SPORT UND WISSENSCHAFT</b>          |           |           |
| 2110     | Volksschule Kirchdorf                                         | 800       | 136.100   |
| 2111     | Volksschule Agasella                                          | 130.000   | 258.400   |
| 2120     | Neue Mittelschulen                                            | 0         | 115.000   |
| 2130     | Pädagogisches Förderzentrum                                   | 0         | 24.500    |
| 2140     | Polytechnische Schulen                                        | 0         | 18.000    |
| 2320     | Schülerbetreuung / Mittagstisch                               | 40.000    | 35.400    |
| 2400     | Kindergarten Kirchdorf                                        | 191.800   | 259.500   |
| 2401     | Kindergarten Agasella                                         | 161.400   | 192.300   |
| 2402     | Kindergarten Hofen                                            | 3.092.200 | 3.149.100 |
| 2405     | Kinderbetreuung Sunnagarta                                    | 72.600    | 115.300   |
| 2520     | Jugendraum / Jugendbetreuung                                  | 0         | 14.700    |
| 2620     | Sportplätze Hofen                                             | 10.900    | 33.800    |
| 2621     | Sportplatz Agasella                                           | 0         | 1.800     |
| 2625     | Jugendsportanlagen                                            | 0         | 1.300     |
| 2630     | Turn- und Sporthallen                                         | 9.500     | 109.800   |
| 2640     | Eislaufplätze                                                 | 0         | 0         |
| 2650     | Tennisplätze                                                  | 0         | 12.400    |
| 2690     | sonstige Beiträge an Sportvereine                             | 0         | 24.100    |
| 2730     | bugo Bücherei Göfis                                           | 4.500     | 30.600    |
| 2790     | Erwachsenenbildung                                            | 0         | 200       |
| <b>3</b> | <b>KUNST, KULTUR UND KULTUS</b>                               |           |           |
| 3200     | Ausbildung in Musik und darstellender Kunst                   | 0         | 16.000    |
| 3220     | Maßnahmen der Musikpflege                                     | 23.000    | 98.300    |
| 3690     | sonstige Ausgaben für Heimatpflege / Jungbürgerfeier / Funken | 5.100     | 42.200    |
| 3810     | Maßnahmen der Kulturpflege                                    | 8.700     | 20.400    |
| 3900     | kirchliche Angelegenheiten                                    | 0         | 100       |
| <b>4</b> | <b>SOZIALE WOHLFAHRT UND WOHNBAUFÖRDERUNG</b>                 |           |           |
| 4110     | Maßnahmen der allgemeinen Sozialhilfe                         | 50.000    | 656.300   |
| 4240     | Heimhilfe                                                     | 0         | 3.200     |
| 4250     | Entwicklungshilfe                                             | 0         | 1.000     |
| 4260     | Flüchtlingshilfe                                              | 0         | 1.000     |
| 4290     | Altenbetreuung sowie sonstige Einrichtungen und Maßnahmen     | 900       | 51.600    |
| 4390     | Mütterberatung                                                | 0         | 2.000     |
| 4590     | Beiträge für Kinder-Tagesbetreuung                            | 0         | 2.000     |
| 4690     | Aktion Kindersommer                                           | 0         | 2.500     |
| 4800     | allgemeine Wohnbauförderung                                   | 0         | 41.300    |
| 4890     | Förderung von Solar- und Biomasseanlagen                      | 0         | 2.000     |

| VST                | GRUPPE / UNTERABSCHNITT                                                    | EINNAHMEN         | AUSGABEN          |
|--------------------|----------------------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|
| <b>5</b>           | <b>GESUNDHEIT</b>                                                          |                   |                   |
| 5100               | medizinische Bereichsversorgung                                            | 0                 | 43.000            |
| 5120               | sonstige medizinische Beratung und Betreuung                               | 0                 | 1.600             |
| 5160               | Schulgesundheitsdienst                                                     | 0                 | 4.000             |
| 5200               | Natur- und Landschaftsschutz                                               | 500               | 8.900             |
| 5220               | Reinhaltung der Luft                                                       | 500               | 2.300             |
| 5280               | Tierkörperbeseitigung                                                      | 0                 | 900               |
| 5290               | Landschaftsreinigung, Mitgliedsbeitrag e5                                  | 0                 | 9.900             |
| 5300               | Rettungsdienste                                                            | 0                 | 22.000            |
| 5600               | Betriebsabgangsdeckung von Krankenanstalten                                | 132.700           | 664.600           |
| <b>6</b>           | <b>STRASSEN- UND WASSERBAU, VERKEHR</b>                                    |                   |                   |
| 6120               | Gemeindestraßen und Plätze                                                 | 300.000           | 468.600           |
| 6160               | Radwanderwege                                                              | 0                 | 1.400             |
| 6161               | Wander- und Spazierwege                                                    | 0                 | 2.000             |
| 6170               | Bauhöfe                                                                    | 509.500           | 586.600           |
| 6390               | Bäche / Instandhaltung von Verbauungsanlagen                               | 0                 | 50.500            |
| 6400               | Einrichtungen und Maßnahmen der Straßenverkehrsordnung                     | 0                 | 6.300             |
| 6900               | Landbus                                                                    | 76.400            | 209.500           |
| <b>7</b>           | <b>WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG</b>                                                |                   |                   |
| 7420               | Landwirtschaftsförderung / Feuerbrandbekämpfung                            | 0                 | 17.400            |
| 7590               | Beiträge für die Photovoltaik-Anlage / Ökostrombörse                       | 0                 | 7.500             |
| 7710               | Mitgliedsbeiträge an Fremdenverkehrsverbände                               | 0                 | 1.100             |
| 7890               | Plakatierungen, Regionalmarkt, Lehrstellenbörse                            | 1.000             | 6.700             |
| <b>8</b>           | <b>DIENSTLEISTUNGEN</b>                                                    |                   |                   |
| 8140               | Straßenreinigung / Schneeräumung                                           | 0                 | 58.300            |
| 8150               | Park- und Gartenanlagen, Kinderspielplätze                                 | 300               | 44.100            |
| 8160               | öffentliche Beleuchtung und öffentliche Uhren                              | 5.000             | 88.300            |
| 8170               | Friedhöfe                                                                  | 26.400            | 37.100            |
| 8280               | Beitrag für Dorfmärkte                                                     | 0                 | 2.000             |
| 8310               | Freibäder                                                                  | 0                 | 34.400            |
| 8400               | Grundbesitz                                                                | 23.000            | 33.300            |
| 8420               | Waldbesitz - Gemeindewald                                                  | 274.700           | 304.100           |
| 8421               | Waldbesitz - Unterfelderwald                                               | 8.000             | 8.100             |
| 8500               | Betriebe der Wasserversorgung                                              | 742.700           | 742.700           |
| 8510               | Betriebe der Abwasserbeseitigung                                           | 2.302.400         | 2.302.400         |
| 8520               | Betriebe der Abfallbeseitigung                                             | 337.800           | 337.800           |
| 8530               | Betriebe für die Errichtung und Verwaltung von Wohn- und Geschäftsgebäuden | 410.600           | 441.100           |
| 8700               | Elektrizitätsversorgung Volksschule Kirchdorf                              | 1.800             | 1.800             |
| 8710               | Biomasse Wärmeversorgung Göfis                                             | 89.600            | 89.600            |
| 8711               | Fernwärmeversorgung Agasella                                               | 8.000             | 11.500            |
| <b>9</b>           | <b>FINANZWIRTSCHAFT</b>                                                    |                   |                   |
| 9100               | Geldverkehr                                                                | 100               | 4.400             |
| 9140               | Beteiligungen                                                              | 166.900           | 352.600           |
| 9200               | ausschließliche Gemeindeabgaben                                            | 483.600           | 0                 |
| 9250               | Ertragsanteile an gemeinschaftlichen Bundesabgaben                         | 2.889.100         | 0                 |
| 9300               | Landesumlage                                                               | 0                 | 91.800            |
| 9400               | Bedarfszuweisungen                                                         | 612.500           | 0                 |
| 9410               | sonstige Finanzzuweisungen nach dem Finanzausgleichsgesetz                 | 96.000            | 0                 |
| 9500               | Darlehen und Schuldendienst                                                | 239.000           | 1.500             |
| 9810               | Haushaltsausgleich / Überschüsse und Abgänge                               | 0                 | 0                 |
| 9910               | Gebarungsabgang des Vorvorjahres                                           | 0                 | 0                 |
| <b>GESAMTSUMME</b> |                                                                            | <b>13.633.500</b> | <b>13.633.500</b> |



# GEMEINDEKOOPERATIONEN



## REGIO IM WALGAU BLICKT ZURÜCK

*Die Regio Im Walgau widmet sich vielseitigen Themen. Im Jahr 2016 engagierte sich die Regio mit verschiedenen Projekten. Hier eine Auswahl als Rückblick:*



### Regionale Koordinationsstelle für Integration

Im Herbst 2015 beschloss die Regio Im Walgau gemeinsam mit der Stadt Bludenz, eine solche Stelle einzurichten. Seit Jänner 2016 ist Eva-Maria Hochhauser-Gams die Informationsdrehscheibe zwischen Gemeinden, Caritas und Landeseinrichtungen und begleitet gemeinsame integrationspolitische Ziele.



### Walgaubuch II

Verschiedene Themen werden im zweiten Walgaubuch beleuchtet: Wohnen, Arbeit und Bildung, Landwirtschaft und Landschaft, Mobilität und Zusammenleben. Statistiken, Karten und Analysen bilden den Hintergrund für mögliche Trends.



### Walgauer Bauhöfe

Auf Wunsch der Walgauer Bauhofleiter erfolgt seit Herbst 2014 ein walgauweiter fachlicher Austausch. 2016 wurde bereits zum dritten Mal ein Sicherheitsnachmittag gemeinsam mit der AUVA veranstaltet. In Zusammenarbeit mit dem Umweltverband wurde erstmalig in Vorarlberg eine regionsweite Ausschreibung zu sicherheitstechnischen Überprüfungen auf die Beine gestellt.



### Regionale Kindergarten-Pädagoginnen

Seit Herbst 2016 sind in den Regio-Mitgliedsgemeinden drei sogenannte „Regionale Kindergarten-Pädagoginnen“ unterwegs und unterstützen im Falle eines Ausfalles, zum Beispiel durch Krankheit, die Kindergärten. Damit soll vermieden werden, dass eine Kindergartengruppe aufgrund Personalmangels kurzfristig geschlossen werden muss.



### Walgausaft

Seit Herbst 2016 wird ein naturtrüber, pasteurisierter Walgau-Apfelsaft aus Streuobst gekeltert. Der Saft ist in einem ersten Schritt für den Ausschank in den Gemeinden und in gemeindeeigenen Einrichtungen vorgesehen und hat ein eigenes Walgau-Etikett. Erhältlich ist der Walgausaft beim Bovelhof Mähr in Düns.



### Erstes walgauweites Apfel- und Kartoffelfest

Es wurde höchste Zeit, diese beiden landwirtschaftlichen Produkte in den Mittelpunkt zu stellen. Ein weiterer wichtiger Aspekt lag darin, fachliches Wissen vor Ort zu erhalten: Vertreter der OGVs, Baumwärtler, vier Walgauer Mosterei sowie eine Baumschule standen mit Rat und Tat bereit. Wer wollte, konnte sein eigenes Obst bei der mobilen Mosterei in Saft verwandeln und seine Apfelsorten bestimmen lassen.

Zudem unterstützt die Regio walgauweit ausstrahlende Projekte, wie zum Beispiel die WalgauWiesenWunderWelt oder Rock In Union. Seit 2015 sind die 14 Regio-Gemeinden Teil der EU-LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz. Bereits elf Walgauer Projekte konnten über diese Schiene mitfinanziert werden. [www.leader-vwb.at](http://www.leader-vwb.at)

Birgit Werle, Geschäftsführerin der Regio Im Walgau



IMWALGAU GEMEINDEN gemeinsam  
[www.imwalgau.at](http://www.imwalgau.at) & [www.wiki.imwalgau.at](http://www.wiki.imwalgau.at)  
[sekretariat@imwalgau.at](mailto:sekretariat@imwalgau.at)

# REGIO VORDERLAND-FELDKIRCH AUF DEM WEG ZUR MODELL-REGION

*Aufbauend auf den Stärken der Regio Vorderland-Feldkirch wird im Jahr 2017 der Prozess „Modellregion Gemeindekooperationen“ gestartet. Dabei werden verschiedenste Bereiche auf ihr Kooperationspotential geprüft und parallel dazu Umsetzungsmaßnahmen angepackt.*

## Gemeindeaufgaben werden komplexer, Ressourcen knapper

Die Gemeinden stehen vor großen Herausforderungen: Die zu erfüllenden Aufgaben werden mehr, komplexer und unberechenbarer. Gleichzeitig werden die finanziellen und personellen Spielräume immer enger.

In einer Vorstandsklausur der 13 Bürgermeister im Frühjahr 2016 wurde beschlossen, den Fokus der Regio Vorderland-Feldkirch auf die wesentlichen und existentiellen Themen für die Gemeinden zu lenken. Im Jahr 2017 wird in diesem Sinne der Prozess „Modell-

region Gemeindekooperation Vorderland-Feldkirch“ gestartet. Wie können die Gemeinden in der Regio ihre Aufgaben künftig bestmöglich erledigen? Diese Frage steht im Zentrum dieses Vorhabens, das einen roten Faden für sämtliche Regio-Aktivitäten in den kommenden Jahren bieten soll.

## Zusammenarbeit professionalisieren und beschleunigen

Ein guter Weg, mit den aktuellen Herausforderungen umzugehen, ist die Intensivierung und Weiterentwicklung der interkommunalen Zusammenarbeit. Das zeigen auch die zahlreichen Gemeindekooperationen in der Region, die in den vergangenen Jahrzehnten erfolgreich auf Schiene gebracht wurden: vom Sozialzentrum Vorderland über den Landbus Oberes Rheintal bis hin zur regionalen Baurechts- und Finanzverwaltung. Ausgehend von dieser Erfahrung und der Stärke der

Region soll nun ein Masterplan unter Einbindung von Fachexperten und der Bevölkerung ausgearbeitet werden. Dieser soll zu einer verstärkten Professionalisierung und Beschleunigung der Zusammenarbeit unter den Mitgliedsgemeinden führen und damit deren Handlungsfähigkeit erhöhen, ganz im Sinne des Mottos „Kooperation statt Fusion“.

Im Jahr 2017 wird zunächst eine umfassende Ist-Stand-Analyse erstellt. Auf dieser Basis werden dann in verschiedenen Themengruppen das Kooperationspotential eruiert und konkrete Maßnahmen vorgeschlagen. Die Bereiche Daseinsvorsorge und Verwaltung sollen dabei im Zentrum stehen.

Mag. Christoph Kirchengast,  
Manager der Regio Vorderland-Feldkirch



Der Regio-Vorstand (von l.u. nach r.o.): Obmann Bgm. Werner Müller (Klaus), Bgm. Philibert Ellensohn (Viktorsberg), Bgm. Rainer Duelli (Übersaxen), Bgm. Wilfried Berchtold (Feldkirch), Bgm. Helmut Lampert (Göfis), Bgm. Thomas Pinter (Meiningen), Bgm. Karl Wutschitz (Sulz), Bgm. Dietmar Summer (Weiler), GF Christoph Kirchengast (Regio), Bgm. Martin Summer (Rankweil), Bgm. Steve Mayr (Fraxern), Bgm. Roman Kopf (Röthis), Bgm. Kilian Tschabrun (Zwischenwasser), Bgm. Heinz Ludescher (Laterns)



## REGION VORDERLAND-FELDKIRCH

Hummelbergstraße 9; 6832 Sulz  
christoph.kirchengast@vorderland.com  
T +43 676 83491450  
www.vorderland.com

## ZWEI NEUE MITGLIEDERGEMEINDEN BEI DER FINANZVERWALTUNG VORDERLAND

*Erfolgsmodell überzeugt weitere Gemeinden, sich gemeinsam den finanztechnischen Herausforderungen der Zukunft zu stellen.*

Im Herbst 2011 gründeten die vier Vorarlberger Gemeinden Dünserberg, Göfis, Weiler und Zwischenwasser die Finanzverwaltung Vorderland. Aus dieser damals österreichweit einzigartigen Form der gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit hat sich mittlerweile ein regionales Kompetenzzentrum mit einem gut ausgebildeten Team aus sieben Mitarbeitern, davon fünf in Vollzeit, zwei in Teilzeit und einem Lehrling, entwickelt. Der Erfolg steckt

an. Die Gemeinde Sulz trat 2014 der Kooperation bei und die Finanzverwaltung übersiedelte von Zwischenwasser in die neuen Räumlichkeiten nach Sulz. Ab 1. Jänner 2017 wird Übersaxen das fünfte Mitglied sein. Und eine weitere Gemeinde steht bereits in den Startlöchern: Fraxern wird ab 1. Jänner 2018 beitreten.

Zudem erledigt die Finanzverwaltung diverse Buchhaltungstätigkeiten für die Gemeinde Klaus, den Abwasserverband Vorderland, den Schulerhalterverband Sulz-Röthis, eine Stiftung und die Regio Feldkirch-Vorderland. Weitere Gemeinden sind

willkommen. Markus Sinz, Leiter der Finanzverwaltung, weist darauf hin, dass für eine erfolgreiche Kooperation umfangreiche Vorarbeiten notwendig sind. Dies bedürfe einer entsprechenden Vorlaufzeit, die es bei der Aufnahme weiterer Gemeinden zu berücksichtigen gelte.

Das Ziel der Gründergemeinden war, sich gemeinsam für die finanztechnischen Herausforderungen der Zukunft zu wappnen. Die Finanzverwaltung Vorderland unterstützt die Mitgliedsgemeinden in sämtlichen finanziellen Agenden. Neben den üblichen Buchhaltungsarbeiten steht vor allem das strategische Finanzmanagement im Fokus.

Markus Sinz, Leiter der Finanzverwaltung Vorderland



Finanzverwaltung Vorderland  
Hummelbergstraße 9, 6832 Sulz  
Telefon: 05522 43888 10  
markus.sinz@vorderland.com





## GASTHÄUSER IN GÖFIS TEIL 7 UND ABSCHLUSS DER SERIE

**A**ls Abschluss der Serie „Gasthäuser in Göfis“ war geplant, über die Geschichte des Gasthauses Stein zu berichten. Leider sind die Betreiber dieses Gasthauses an der Peripherie von Göfis nicht bereit, ihre Geschichte im „Segavio“ veröffentlichen zu lassen.

So soll ergänzend zur Serie abschließend über zwei Gölfner Gasthäuser berichtet werden, die ihre Tore schon längst geschlossen haben.



Fuhrmann Josef Huber, 1886 bis 1966

### GASTHAUS ZUM LÖWEN

Einem Dokument des Gemeindearchivs Göfis aus dem Jahr 1893 ist Folgendes zu entnehmen: „*Sebastian Schmid von Göfis zu Hofen richtet an die wohllobliche k. k. Bezirkshauptmannschaft das Gesuch um Ertheilung der Concession zum Betriebe des Schankgewerbes mit allen im § 16 der Gewerbegesetz-Novelle enthaltenen Befugnissen.*“

Der Gemeinde-Ausschuss fasste dazu folgenden Beschluss: „*Indem dem Gesuchsteller nach § 2, 5, 6 und 18 der Gewerbe-Ordnung kein Hindernis obwaltet und diese Wirtschaft polizeilich leicht zu überwachen und der Lokalbedarf nach einer Wirtschaft vorhanden ist, so wird das Gesuch des Sebastian Schmid (...) vom 16. November dieses Jahres um Ertheilung der Concession zum Betriebe des Schankgewerbes in seinem Hause (...) einstimmig begutachtet und befürwortet.*“



Das Mehrfamilienwohnhaus Hofnerstraße 24 im Jahr 2017 auf dem ehemaligen Platz des Gasthauses.



Das ehemalige Gasthaus mit Tanzlaube und Kegelbahn

Hier noch einige weitere Auszüge aus Dokumenten des Gemeinde-Archivs, die das ehemalige Gasthaus zum Löwen betreffen:

- „Rechnung von Sebastian Schmid, Gasthaus zum Löwen, für die am 26. 10. 1897 beim Brand des Bertschen Haus in Hofen verabreichten Speisen und Getränke und Kaffee für Nachtwache und für die Feuerwehr-Mannschaften von Frastanz, Übersaxen, Rankweil und Feldkirch.“
- „Feilbietung von Realitäten“ im Gasthaus zum Löwen in Hofen im Jahr 1895
- Verzeichnis der bei der Hundemusterung 1898 im Gasthaus zum Löwen vorgeführten 36 Hunde.
- Pachtversteigerungsprotokoll, stattgefunden im Gasthaus zum Löwen, über Verpachtungen 1901–1905 der Fischelei im Goldemühleweiher bis an die Privatrieden im Tufner Ried.
- Eine gemeindeamtliche Bescheinigung weist Meinrad Huber, Fuhrhalter in Göfis, (Jahrgang 1882) als Pächter des Gasthauses zum Löwen im Jahr 1935 aus.
- Im Jahr 1954 verkauft Josefina Schmid („Leuawürts Finele“), Tochter des verstorbenen Sebastian Schmid, Göfis,

HNr. 110, eine halbe Holzgerechtigkeit an Herrn W. J. Morscher.



Josefine Schmid, rechts im Bild, mit Gästen und der Bedienung.

Josefine Schmid, geboren im Jahr 1906 und im Jahr 1993 verstorben übernahm das Gasthaus von ihrer Mutter Josefine Schmid, Jahrgang 1874.

Im Zuge der Begradigung und Neuerichtung der Ecktannenstraße in den 1970er-Jahren wurde die Tanzlaube mit der Kegelbahn abgetragen. In den Jahren 1995/96 wurde dann das leerstehende Gasthaus größtenteils abgebrochen und als Mehrfamilienhaus neu errichtet.



Josefine Schmid

## GASTHAUS KRONE

Ein noch älteres Gasthaus als das eben beschriebene Gasthaus zum Löwen war das Gasthaus Krone in Tufers, dessen Bestand kaum jemandem bekannt sein dürfte. Es handelt sich mit großer Wahrscheinlichkeit um das Haus der Familie Herbert Tschüscher an der Walgaustraße 8a, vormals Tufers 152.

Dazu Dokumente aus dem Gemeindearchiv:

- 1850: Johann Tschüscher, Kronenwirt in Tufers, zahlt Strafe in den Armenfond in Göfis wegen Überschreitung der Polizeistunde.
- 1851: Der Wirt Johann Tschüscher aus Tufers stellt ein Ansuchen, „um Tanzmusik machen zu dürfen“ für den Februar, den 2. und 4. März 1951. Es wurde ihm eine Tanzmusik-Lizenz ausgestellt und für jede 54 Kreuzer verlangt.
- Ein Verzeichnis weist die im Jahr 1951/52 in der Gemeinde Göfis

ausgestellten „Musik-Lizenz“ an Johann Tschüscher, Kronenwirt, und Johann Gut, Kreuzwirt, aus.

Dokumente berichten von zwei weiteren Ansuchen um Eröffnung einer Schankwirtschaft im 19. Jahrhundert:

**Luzius Huber** aus Tufers suchte im Jahr 1845 um eine Schankwirtschafts-Gerechtsame an. Der Gemeinde-Ausschuss erhielt vom Bezirksamt Feldkirch den Auftrag, die persönlichen Verhältnisse des Gesuchstellers sowie dessen Angabe, dass die bestehenden Wirtshäuser in der Gemeinde nicht entsprechen zu erheben und anzuzeigen.

Das Gesuch des Luzius Huber um „Überkommen eines Schankwirtschafts-Gewerbes wird abgewiesen“, da „bey den derzeit bestehenden Weinschankgerechtsamen und bey

dem Umstande, dass diese Gemeinde an keiner Komerzial- oder Landstraße gelegen ist, findet man eine Vermehrung derselben nicht nothwendig“. Der darauf folgende Recurs des Luzius Huber gegen die Verweigerung der von ihm nachgesuchten „Wirthsgerechtsame“ wurde zurückgewiesen.

Dem **Alois Breuß** in Dums, Landwirt in Dums 205, heute Dums 2, Jahrgang 1865, wurde im Jahr 1886 einstimmig die Eröffnung einer Schankwirtschaft verweigert.



# AUS DER GEMEINDE

## DIE GEMEINDE GÖFIS GRATULIERT DEN JUBILAREN HERZLICH!

### DEN 95. GEBURTSTAG FEIERTE:



Herbert Palm

### DAS FEST DER DIAMANTENEN HOCHZEIT FEIERTEN:



Theresia und Alois  
Windpassinger

### DEN 90. GEBURTSTAG FEIERTEN:



Hulda Siller



Margarethe Gassner



Erika und Rudolf  
Lampert



Herta und Klemens  
Heinzle



Marianne Malin



Charlotte und Franz  
Mathis  
Franz Mathis verstarb  
im Jänner 2017.



Edith und Artur Matt



Elisabeth und Karl  
Reisinger

### DEN 85. GEBURTSTAG FEIERTE:

Anna Gut

### DEN 80. GEBURTSTAG FEIERTEN:

Maria Lampert  
Hildegard Kriss

Johann Scherer  
Josef Märk



Roswitha und Emil  
Pasterk



Waltraud und Wilhelm  
Ilko

Sieglinde und Walter  
Matt

## NEUE MITARBEITERINNEN IM GEMEINDEDIENST



BIANCA FELDMANN  
Kinderbetreuung Sunnagarta



MANUELA GABRIELLI  
Schüler-Mittagsbetreuung



YASMIM RODRIGUES DE OLIVIERA  
Soziales Jahr im Kindergarten Agasella

# AUS DER GEMEINDE



## ABSCHLUSSÜBUNG DER FEUERWEHR

Der Kommandant **Ingo Valentini** stellte als Aufgabe zur Abschlussübung einen Brand in einer Garage sowie eine verletzte Person im Hochsilo. Von den 30 Feuerwehrmitgliedern wurden beide Aufgaben zur vollsten Zufriedenheit erledigt. Einsatzleiter **Daniel Martin** teilte die Gruppenkommandanten **Gabriel Martin** mit dem Tanklöschfahrzeug, **Georg**

**Malin** mit dem Löschfahrzeug und **Jakob Ammann** mit dem Versorgungsfahrzeug ein. Unterstützt wurde er von der Einsatzleitung und der Lageführung durch **Markus Lampert**. Diese Übung wurde zusammen mit der Feuerwehrjugend durchgeführt. Bürgermeister **Helmut Lampert** bedankte sich für den Einsatz und lud zu einer Jause ein.



## MUSIK ZUR WEIHNACHTSZEIT

Die Musikschule Walgau gestaltete Mitte Dezember 2016 ein stimmungsvolles Konzert in der Pfarrkirche Göfis. Das Programm war sehr abwechslungsreich und umfasste beeindruckende solistische Beiträge ebenso, wie zahlreiche Darbietungen von Ensembles aus allen

Fachbereichen. Dabei entstand vor allem durch die vielen gemischten Ensembles eine besonders große Klangvielfalt. In harmonischem Zusammenwirken verbanden die insgesamt über hundert Mitwirkenden die Klänge von Holz und Blech, Saiten und Pfeifen, Schlagwerk und Stimme. Volksmusik stand ebenso auf dem Programm wie jazzige Christmas-Songs. Neben traditionellen Weihnachtsliedern war auch eine Reihe von klassischen Werken von Reger, Mozart und Bach zu hören. Zudem gab es die Uraufführung eines im Kompositionsunterricht entstandenen Orgelwerkes.



## SNAPSBBRENNEN DES MUSIKVEREINS GÖFIS

Neben den musikalischen Veranstaltungen ist der Musikverein Göfis im Herbst auch andersweitig aktiv. Gemeinsam brennen die Musikanten einen eigenen Vereins schnaps, der auf Festen und Ausrückungen traditionell von den Marketenderinnen verteilt werden soll. Verarbeitet wird Obst, das aus Göfis stammt. Einige Kilo Äpfel und Birnen wurden von den Musikanten fleißig zusammengelesen und einge-maischt. Es ist ein ganz besonderes Erlebnis für den Verein, gemeinsam einen eigenen Schnaps herstellen zu können und so das alte Handwerk zu erlernen. Vielen Dank an alle, die den Musikverein dabei unterstützen und ihr Obst zur Verfügung stellen!



## VORARLBERGER MOBIL-WOCH

Während der Vorarlberger Mobilwoche haben zwei Fahrzeugbesitzer ihr Auto für eine Woche abgegeben und die Fahrzeugschlüssel im Gemeindeamt hinterlegt. Nach dem Motto „Gib deinem Auto öfters frei“ rasteten die Autos auf dem bugo-Platz.



## LICHTERWANDERUNG

Der Elternverein veranstaltete bereits zum dritten Mal eine Lichterwanderung der Volksschulen Göfis. Zahlreiche Kinder und Eltern spazierten mit Laternen und Taschenlampen durch das Dorf. Anschließend gab es auf dem Schulhof in Kirchdorf ein abwechslungsreiches Buffet sowie Getränke für Groß und Klein. Ein großes Dankeschön und Lob an alle Bäckerinnen und Helfer. Ohne den Einsatz dieser Eltern wäre das nicht möglich gewesen.



## DIALEKTMUSIK AUS TIROL

Die Dialektgruppe „Findling“ aus Tirol war auf Einladung des Kulturvereins Göfis zu Gast im Gemeindekeller. Die sechsköpfige Formation spielte auf Instrumenten der traditionellen Volksmusik, hatte aber einen eigenständigen Weg zwischen Folk und Liedermachertum gefunden. Die eingängigen Melodien, ausgefeilten Arrangements und wunderbaren Stimmen gefielen den Besuchern. Der Kulturverein wird diese Musikgruppe mit Sicherheit wieder nach Göfis einladen.



# AUS DER GEMEINDE



## KINDERCHOR KUNTERBUNT

Der Kinderchor Kunterbunt unter der bewährten Leitung von Angelika Schönbeck ist zwischenzeitlich zu einem fixen Bestandteil des Göfner Kulturlebens geworden. Im Juni 2016 begeisterten die jungen Sängerinnen und Sänger das Publikum im gutbesetzten Vereinshaus mit dem Musical „Till Eulenspiegel“.

Als Dankeschön für diesen großen Einsatz lud die Chorleiterin alle Akteure zu einem Ausflug in unser Nachbarland Deutschland ein. In einem Waldstück bei Messkirch entsteht Tag für Tag ein Stück Mittelalter: Handwerker und Freiwillige schaffen mit den Mitteln des 9. Jahrhunderts eine Klosterstadt, die den Namen „Campus Galli“ trägt. Gestärkt durch ein Mittagessen, das in einem Lehmofen zubereitet wurde, waren beim Nachbau eines kleinen Lehmofens alle mit vollem Eifer dabei.



## EHRUNGEN BEI DER TURNERSCHAFT

Bei der Jahreshauptversammlung wurde man vom vielfältigen Leben in den verschiedensten Bereichen der Turnerschaft Göfis überzeugt. Mit den sehr unterhaltsamen

Foto- und Filmshows konnten die Topleistungen der Turner/innen auf Landes- und Bundesebene, die tollen Feste und Bälle, ein einzigartiges Schauturnen im Freien und die vielen schönen Erlebnisse in den einzelnen Gruppen in der vergangenen Saison nochmals erlebt werden. Besondere Ehrungen für ihre vielseitige und jahrelange Tätigkeit bei der Turnerschaft Göfis durften Inge Gort, Hermann Ammann und Hubert Schmid entgegennehmen. Sie werden künftig als Ehrenmitglieder im Verein geführt. Herzliche Gratulation an alle Geehrten!



## ELTERNVEREIN

Der Elternverein der Volksschulen Göfis hat im Oktober 2016 unter der Leitung von Obfrau Sonja Linder seine Jahreshauptversammlung abgehalten. Dabei legte die zweite Obfrau-Stellvertreterin Manuela Gabrielli ihr Amt zurück. Elisabeth Feurstein übergab das Amt der Schriftführerin an Ursula Lampert. Herzlichen Dank für euer Engagement. Dem Vorstand stehen weiterhin die Obfrau-Stellvertreterin Karina Hauser sowie die Kassierin Barbara Schöch zur Seite.

Marion Gort war mehrere Jahre für die tolle Organisation der Gesunden Jause in der Volksschule Kirchdorf zuständig. Nun tritt Verena Gantner in ihre Fußstapfen. Gemeinsam mit Astrid Keckeis (Volksschule Agasella) werden sie diese ehrenamtliche Tätigkeit weiterführen.

Ein großes Dankeschön für die Mithilfe an die beiden Frauen und an Marion Gort für den reibungslosen Ablauf der Schuljause.



## TREFFEN DER VEREINSOBLEUTE

Die Göfner Vereinsobleute wurden von Bürgermeister Helmut Lampert zu einem gemeinsamen Treffen in den Konsumsaal eingeladen. Beim Treffen wurde über die aktuellen Veranstaltungen, die Gemeinde-Homepage und diverse Anregungen diskutiert.



## PFARRER GEORG SCHWANG DEN KOCHLÖFFEL

„Fein essen und dabei etwas Gutes tun“ war das Motto in Göfis. Denn der charismatische Pfarrer Georg ist nicht nur für das Seelenheil zuständig, er ist auch ein begeisterter Koch. Der Carl-Lampert-Saal war nach der Familienmesse gerammelt voll, nicht alle Gäste fanden sofort einen Platz. Es duftete ganz herrlich nach indischer Küche. Pfarrer Georg und das engagierte Küchenteam zauberten kulinarische Köstlichkeiten für die Gäste aus Nah und Fern auf den Tisch. Es gab geröstete Hühnerbrustfilets in Currysaucen, verfeinert mit frischen Kräutern, Kokoscreme und Rahm. Dazu wurden Reis, Karotten, Weißkraut und Brot serviert. Für Vegetarier gab es indischen Gemüse Eintopf und

für die kleinen Gäste Wienerle mit Brot.

Der Reinerlös kommt dem Projekt „Dach überm Kopf“ zugute, das von Pfarrer Georg initiiert wurde.



## UTTC-EHRUNG UND SAISONSTART

Anlässlich der heurigen Generalversammlung im Gasthaus Stein wurde das Vereinsmitglied Manfred Ruppert für seine 30-jährige Vereinsarbeit als Spieler, Trainer, Funktionär und Obmann geehrt. Kein Geringerer als VITV-Vizepräsident Herbert Prodingner überreichte ihm das silberne Ehrenzeichen des Landes. Der gesamte Verein wünscht Manfred noch viele gemeinsame schöne Stunden beim Training, der Meisterschaft und beim gemütlichen Zusammensein und bedankt sich für seine langjährige Mitarbeit und Freundschaft.



## ZEHN JAHRE MOHI-HELFERIN

Bei der Weihnachtsfeier 2016 konnten zwei MOHI-Helferinnen für zehn Jahre Mitarbeit und Einsatz beim Mobilen Hilfsdienst geehrt werden. Einsatzleiterin Sigrd Terzer dankte Irene Schedler und Corinna Gabriel für ihre Treue zum MOHI und freut sich, weiter auf sie zählen zu dürfen. Corinna Gabriel ist inzwischen Leiterin der Segavio-Stubä.





## VERABSCHIEDUNG VON HELGA KOLLMANN

Die Krankenschwester und Pflegeleiterin Diplomkrankenschwester **Helga Kollmann** hat am 1. Oktober 2016 nach fast 20-jähriger Tätigkeit in Göfis ihre Pension angetreten. Helga war bei den Patienten und deren Angehörigen äußerst beliebt und für ihre große Freundlichkeit, Besonnenheit und Einfühlsamkeit bekannt. Besonders geschätzt wurde ihr allgegenwärtiger Humor, auch bei sehr schwierigen Situationen. Helgas großartiger Einsatz hat das übliche Maß in sämtlichen Belangen des Krankenpflegevereins weit übertroffen. Sie hat wesentlich dazu beigetragen, dass unser Verein im Dorf einen derart guten Ruf genießt. **Helga Kollmann** engagiert sich weiterhin im Krankenpflegeverein als Beirätin im Vorstand.



## GÖFNER KINDERSOMMER 2016

Knapp 50 Ferienaktionen hat das Kindersommer-Team in Göfis angeboten. Ein buntes Ferienprogramm vom Besuch im Wald, Basteln, Singen bis hin zum Besuch einer Tischlerei hat stattgefunden. Die Kinder hatten großen Spaß, Neues kennenzulernen und auszuprobieren sowie mit anderen Kindern an tollen Freizeit-Aktionen teilzunehmen. Bürgermeister **Helmut Lampert** bedankte sich bei

allen Kursleiterinnen und Kursleitern für ihren Einsatz und freute sich über das vielseitige Angebot für die Göfner Kinder.

Das Organisations-Team mit **Barbara Schöch**, **Tanja Handele**, **Julia Mathies**, **Christina Bechtold**, **Marion Gort** und **Petra Dunst** wurde auf Einladung des Bürgermeisters zu einer Abschlussbesprechung mit einem feinen Frühstück ins bugo eingeladen.



## VERLOSUNG FAHRRAD-WETTBEWERB

Beim Göfner Dorfmarkt im vergangenen September fand die Verlosung des Fahrrad-Wettbewerbs 2016 statt. Vizebürgermeisterin **Caroline Terzer** und **Kathrin Jenni**, Mitglied des Umweltausschusses, überreichten den Gewinnern die Preise. 77 Personen haben aus unserer Gemeinde teilgenommen. Sie sind insgesamt beachtliche 65.040 Kilometer gefahren. Es ging nicht um sportliche Höchstleistungen sondern darum, unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger vermehrt zum Fahrradfahren zu motivieren. Dieser Wettbewerb ist ein wichtiger Beitrag zur Gesundheitsförderung und zum Klimaschutz.



## STIMMUNGSVOLLER GÖFNER ADVENTMARKT

Auf beiden Plätzen rund um das Gemeindeamt spielte sich vieles ab. Es war ein ständiges Kommen und Gehen, für viele auch ein längeres Bleiben inmitten der vielen Marktstände und Tische. Die Temperatur passte zur Jahreszeit, Wärmequellen wurden gerne genutzt. Viele Besucher kamen auch aus der Umgebung von Göfis, was angesichts des übergroßen Angebotes an Märkten an diesem Wochenende bemerkenswert war. Die Stimmung auf dem Göfner Dorfmarkt ist familiär, so ergeben sich Gespräche und Kontakte wie von selbst.



## LAIENSPIELGRUPPE

Zwei ausverkaufte Aufführungen und langanhaltender Applaus belohnten die vielen Mitwirkenden des Klassikers „Alice im Wunderland“ bei der Premiere im Vereinshaus. Bei dieser märchenhaften Gemeinschaftsproduktion der 22 kleinen und großen Darsteller der Laienspielgruppe Göfis begeisterten nicht nur das traumhafte Bühnenbild und die farbenfrohen Kostüme, sondern auch das tolle Spiel jedes Einzelnen. An alle Mitwirkenden Gratulation für diese hervorragende Performance.



## EXKURSION GEMEINDEBEDIENTESTE

Im Herbst 2016 folgten zahlreiche Gemeindebedienstete der Einladung zur Exkursion nach Wien. Nebst einer Stadtbesichtigung, Museumsbesuchen stand für einige das Fußballspiel des SK Rapid gegen SCR Altach im Allianz-Stadion auf dem Programm.



## ADVENTFEIER DER GEMEINDEBEDIENTSTEN

Bgm. **Helmut Lampert** gratulierte bei der Adventfeier der Gemeindebediensteten **Aaron Mittempergher** für seine zehnjährige Mitarbeit im Altstoffsammelzentrum, **Daniela Lampert** zur erfolgreich bestanden Ausbildung „Spezialisierungslehrgang Kinderbetreuung und Spielgruppenbetreuung“ sowie **Ramona Heis** zum Diplom als Jugendarbeiterin. Im Weiteren erfolgten die Begrüßung von neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und die Gratulationen zum Familiennachwuchs und zur Heirat.



# WAS IST LOS IN GÖFIS?

| DATUM             | TITEL                                                       | ORT               | VERANSTALTER                    |
|-------------------|-------------------------------------------------------------|-------------------|---------------------------------|
| <b>FEB. 2017</b>  |                                                             |                   |                                 |
| 23.02.            | Erzählcafé – einheimisch/zweiheimisch                       | bugo Bücherei     | Arbeitsgruppe Integration       |
| 28.02.            | Literatur-Café                                              | bugo Bücherei     | bugo Bücherei                   |
| 28.02.            | Kinderfaschingsumzug                                        | Gemeindezentrum   | Elternverein der Volksschulen   |
| 28.02.            | Faschingsausklang                                           | Vereinshaus       | Musikverein Göfis               |
| <b>MÄRZ 2017</b>  |                                                             |                   |                                 |
| 03.03.            | Jahreshauptversammlung Seniorenbund                         | Konsumsaal        | Seniorenbund                    |
| 03.03.            | Jahreshauptversammlung Tennisclub Göfis                     | Carl-Lampert-Saal | Tennisclub                      |
| 03.03.            | Vollversammlung Agrargemeinschaft Jamalpe                   | Gasthaus Stern    | Agrargemeinschaft Jamalpe       |
| 04.03.            | Funkenabbrennen 2017                                        | Windabüchel       | Feuerwehr                       |
| 04.03.            | Workshop mit Karin Berger: Moderne Kalligrafie              | bugo Bücherei     | bugo Bücherei                   |
| 05.03.            | Lumpazivagabundus                                           | Vereinshaus       | Kulturverein                    |
| 05.03.            | SonntagsLesen                                               | bugo Bücherei     | bugo Bücherei                   |
| 05.03.            | Preisjassen                                                 | Konsumsaal        | IPA Sportclub                   |
| 10.03.            | Generalversammlung Obst- und Gartenbauverein                | Gemeindekeller    | Obst- und Gartenbauverein       |
| 10.03.            | Mitanand singa                                              | bugo Bücherei     | Gesunder Lebensraum             |
| 15.03.            | Ganz Ohr                                                    | bugo Bücherei     | Bücherei Göfis                  |
| 15.03.            | Dem Leben zulächeln - Lesung mit Elmar Simma                | bugo Bücherei     | bugo Bücherei                   |
| 17.03.            | Jahreshauptversammlung IG „Fahrbare Branntweinbrennerei“    | Gasthaus Stern    | IG Fahrbare Branntweinbrennerei |
| 17.03.            | Buchpräsentation „buntes sterben“ von Christina Sonderegger | bugo Bücherei     | Christina Sonderegger           |
| 17.03.            | Fahrradwettbewerb 2017                                      |                   | Gemeinde                        |
| 21.03.            | Lesung mit Jula Rabinowich                                  | bugo Bücherei     | bugo Bücherei                   |
| 24.03.            | Schritt für Schritt zu Naturvielfalt im Garten              | bugo Bücherei     | Obst- und Gartenbauverein       |
| 25.03.            | Kleiderbörse                                                | Vereinshaus       | Gesunder Lebensraum             |
| 25.03.            | Flurreinigung 2017                                          | Gemeindegebiet    | Gemeinde                        |
| 29.03.            | Lesung mit Carmen Franceschini                              | bugo Bücherei     | bugo Bücherei                   |
| 30.03.            | Erzählcafé – einheimisch/zweiheimisch                       | bugo Bücherei     | AG Integration                  |
| 31.03.            | Jahreshauptversammlung Krankenpflegeverein                  | Konsumsaal        | Krankenpflegeverein             |
| 31.03.            | #redamar                                                    | Vereinshaus       | Kulturverein                    |
| <b>APRIL 2017</b> |                                                             |                   |                                 |
| 02.04.            | SonntagsLesen                                               | bugo Bücherei     | bugo Bücherei                   |
| 05.04.            | Augenblicke 2017 – Kurzfilme                                | bugo Bücherei     | bugo Bücherei                   |
| 06.04.            | Line Dance Abend                                            | Vereinshaus       | Gesunder Lebensraum             |
| 07.04.            | Mitanand singa                                              | bugo Bücherei     | Gesunder Lebensraum             |
| 7.-8.04.          | Strömen – Jin Shin Jyutsu                                   | Konsumsaal        | Gesunder Lebensraum             |
| 11.04.            | Gespräch am Sunnahof                                        | Sunnahof Tufers   | Sunnahof Tufers                 |

WEITERE VERANSTALTUNGEN FINDEN SIE AUF:

**www.goefis.at**  
unter der Rubrik „Aktuelles“